

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1334

der Abgeordneten Daniel Freiherr von Lützow (AfD-Fraktion), Steffen John (AfD-Fraktion) und Daniel Münschke (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/3647

Entwicklung von Kurzarbeit, Saisonarbeit und studentischen Jobs

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung: Zur Beantwortung der Fragen wurde auf den Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit und die dort vorhandenen Daten zurückgegriffen.

Frage 1: Wie hat sich im Land Brandenburg die Beschäftigtenzahlen in der Kurzarbeit nach Landkreisen aufgeschlüsselt in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 1: Die Datengrundlage für die Beantwortung der Kleinen Anfrage bilden die Statistischen Auswertungen der Bundesagentur für Arbeit (BA). Die hier herangezogenen Daten zur realisierten Kurzarbeit (KUG) nach dem SGB III stehen erst nach einer Wartezeit von 5 Monaten zur Verfügung.

Die Verteilung der realisierten KUG - Bestand Kurzarbeit - für die einzelnen Landkreise in Brandenburg (BB) sowie die Gesamtanzahl für KUG in BB sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Region	2017	2018	2019	2020 (Jahresdurchschnittswert 2020 berechnet auf Basis der bisher verfügbaren Berichts- monate Januar bis Novem- ber.)
Brandenburg gesamt	410	393	681	48.532
Brandenburg an der Havel, St.	11	2	3	2.194
Cottbus, Stadt	11	6	15	1.907
Frankfurt (Oder), Stadt	11	57	6	1.159
Potsdam, Stadt	29	7	15	4.276
Barnim	6	8	24	3.218
Dahme-Spreewald	84	39	72	5.394
Elbe-Elster	13	37	33	1.995
Havelland	21	3	155	2.622
Märkisch-Oderland	13	24	10	2.466
Oberhavel	31	43	20	3.315

Eingegangen: 23.06.2021 / Ausgegeben: 28.06.2021

Oberspreewald-Lausitz	39	65	57	1.979
Oder-Spree	25	13	18	4.190
Ostprignitz-Ruppin	27	3	5	1.610
Potsdam-Mittelmark	18	10	41	3.071
Prignitz	19	7	9	1.513
Spree-Neiße	10	7	134	1.860
Teltow-Fläming	25	5	39	3.980
Uckermark	18	57	25	1.783

Frage 2: Wie hat sich das Stellenangebot von studentischen Minijobs/Nebentätigkeiten im Land Brandenburg nach Landkreisen aufgeschlüsselt in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 2: Zur Beantwortung der Frage 2 liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Die Datensätze des Statistikservice der BA beinhalten kein Meldemerkmale „studentischen Minijobs/Nebentätigkeiten“. Es ist daher nicht möglich darzustellen, wie sich das Stellenangebot von „studentischen Minijobs/Nebentätigkeiten“ entwickelt hat.

Frage 3: Wie haben sich die Beschäftigtenzahlen bei den studentischen Minijobs/Nebentätigkeiten im Land Brandenburg nach Landkreisen aufgeschlüsselt in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 3: Zur Beantwortung der Frage 3 liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Die Datensätze des Statistikservice der BA beinhalten kein Meldemerkmale „studentischen Minijobs/Nebentätigkeiten“. Es ist daher nicht möglich darzustellen, wie sich die Beschäftigtenzahlen bei den „studentischen Minijobs/Nebentätigkeiten“ entwickelt hat.

Frage 4: Wie hat sich die Zahl der Stellenangebote für studentische Beschäftigte und Hilfskräfte im Land Brandenburg aufgeschlüsselt nach Landkreisen in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 4: Hier wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 5: Wie hat sich die Beschäftigtenzahl bei den studentischen Beschäftigten und Hilfskräften im Land Brandenburg in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 5: Hier wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 6: Wie hat sich das Stellenangebot bei Saisonarbeitsplätzen im Land Brandenburg nach Landkreisen aufgeschlüsselt in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 6: Zur Beantwortung der Frage 6 liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Die Datensätze des Statistikservice der BA beinhalten kein Merkmal „Saisonarbeitsplätze“. Es ist daher nicht möglich darzustellen, wie sich das Stellenangebot bei den „Saisonarbeitsplätzen“ entwickelt hat.

Frage 7: Wie hat sich die Beschäftigtenzahl bei Saisonarbeitern im Land Brandenburg nach Landkreisen aufgeschlüsselt in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 bis heute entwickelt?

zu Frage 7: Zur Beantwortung der Frage 7 liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Die Datensätze des Statistiksservice der BA beinhalten kein Meldemerkmale „Saisonarbeiter“. Es ist daher nicht möglich darzustellen, wie sich die Beschäftigungszahlen bei den „Saisonarbeitern“ entwickelt hat.

Frage 8: Aus welchen Gründen mussten zur Spargelsaison 2021 erstmals Erntehelfer aus Georgien angeworben und konnten nicht genügend europäische Arbeitskräfte angeworben werden?

zu Frage 8: Der Bedarf an Saisonhilfskräften in der Brandenburger Landwirtschaft konnte und kann weiterhin nicht allein mit dem Bewerberpotentialen aus dem Inland sowie dem europäischen Raum zu den erforderlichen Zeiträumen gedeckt werden. Dies beruht auf Bedarfserhebungen der Landwirtschaftsverbände. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales beauftragte die Bundesagentur für Arbeit Vermittlungsabsprachen für saisonale Hilfskräfte mit ausgewählten Drittstaaten abzuschließen. Mit Georgien konnte eine entsprechende Absprache erfolgen, so dass auf diesem Weg die Deckung des Bedarfs an Saisonhilfskräften vorbereitet und unterstützt werden konnte.

Frage 9: Welche Einschätzung gibt die Landesregierung perspektivisch zur Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den unter 1., 3., 5. und 7. nachgefragten Bereichen ab und wie bewertet sie diese Entwicklung?

zu Frage 9: Eine Einschätzung zur Entwicklung der Beschäftigtenzahlen zu den Fragen 1, 3, 5 und 7 ist der Landesregierung nicht möglich, da keine entsprechenden Daten vorliegen.

Die KUG-Zahlen der Jahre 2017 bis 2019 sind nahezu konstant auf einem niedrigen Niveau. Der Anstieg der KUG-Zahlen im Jahre 2020 hat seine Ursache in den Eindämmungsmaßnahmen zur Bewältigung der COVID-19 Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass mit dem Eindämmen der COVID-19 Pandemie, der fortschreitenden Impfkampagne sowie den Öffnungsschritten sich die Kurzarbeit stark rückläufig entwickeln wird.